Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 58 (1980)

Heft: 3

Rubrik: Pro Senectute intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

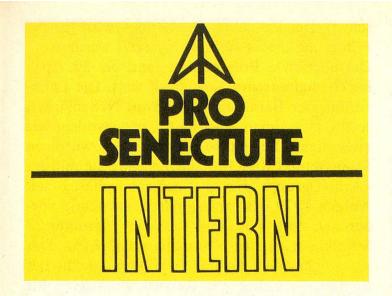
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Ende Feuer» für die Wanderausstellung

Pünktlich am 30. April ging die anderthalbjährige Tournee unserer Wanderausstellung «Das Alter ist unsere Zukunft» zu Ende. Damit hatten die beiden Ausstellungen 65 Stationen hinter sich. Die Gesamtbesucherzahl dürfte 60 000 übersteigen. Wir haben dabei nur die «echten» Besucher gezählt, also nicht auch noch jene Zehntausende von «Sehleuten», die in einem Shopping-Center durch die Schau strömten und nebenbei für kürzere oder längere Zeit stehenblieben.

Die hocherfreuliche Schlussbilanz — wir kommen im Augustheft darauf zurück — ist die Frucht von enormen Anstrengungen vieler lokaler Organisatoren und unserer Public Relations-Assistentin Frau Veronika Zürcher. Allen Beteiligten möchten wir für ihren ausserordentlichen Einsatz schon hier und heute aufs herzlichste danken. Hier ein Kurzbericht von den drei letzten Etappen:

Zu einem Grosserfolg wurde die Ausstellung im Seedamm-Center in Pfäffikon SZ dank dem intensiven Einsatz unserer Ortsvertreterin in Wollerau, Frau M. Th. Hauenstein, die ein sehr attraktives Rahmenprogramm gestaltete. Am 22. März wurde das reichhaltige Programm abgeschlossen. Man verzeichnete rund 6000 Besucher!

Auch im Einkaufszentrum Paradies in Allschwil war man am 26. April mit dem Ergebnis von 800 Besuchern zufrieden. Wie uns Herr Leupin mitteilte, wurde anlässlich der Ausstellung ein Bazar durchgeführt. Zu kaufen waren Bilder, Hand- und Bastelarbeiten der Pensionäre des Alters- und Pflegeheims «Bachgraben» All-

«Mit 40 beginnt das Leben!» sagt man

Wir leben aber schon vorher. Und wir möchten uns immer wohlauf fühlen, eine gute Laune und Lebensfreude haben – vor und nach 40!

Für frische Energie, neue Spannkraft, Vitalität und Leistungssteigerung wird immer wieder

Bio-Energan

empfohlen, der alkoholfreie, sehr bekömmliche Kräuter-Energiespender. Weil Bio-Energan blutbildendes Eisen enthält, reich an Vitamin A, B₁ und C ist und viele pflanzliche Stoffe eine harmonische Gesamtwirkung auf den Organismus ausüben, nimmt man es als Aufbaupräparat und Stärkungsmittel bei Eisenmangel, zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, für neue Kraft und Energie, nach Schwächezuständen und in der Rekonvaleszenz. Bio-Energan-Originalflaschen sind in allen Reformhäusern erhältlich. Zuckerkranke verlangen das Präparat «Diabeta-Kräutertrank».

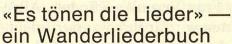




schwil. Der Erlös von Fr. 4000.— wird für die Förderung dieses Heims eingesetzt werden. Die allerletzte Präsentation fand bis 30. April im Heimatmuseum Rorschach statt. Die Leiterin unserer Beratungsstelle, Frau N. Schläpfer, setzte mit einem ebenso phantasievollen wie vielseitigen Begleitprogramm einen würdigen Schlusspunkt. In 11 Sitzungen hatte sie mit der «Arbeitsgruppe für die 3. Lebensphase» seit Anfang 1979 den Anlass derart umsichtig vorbereitet, dass volle 2214 Besucher (darunter 22 Schulklassen!) das Kornhaus aufsuchten. Das ist — gemessen an der Bevölkerungszahl der Region — sicher ein Rekordaufmarsch. Wir werden in unserer nächsten Nummer näher auf diesen denkwürdigen Anlass eingehen. Uebrigens werden Sie im Augustheft auch das Ergebnis der grossen Wettbewerbs-Ziehung fin-



Rk.



den.

Drei sangeskundige Aargauerinnen haben 127 volkstümliche Lieder — ohne Melodien — zusammengetragen, die man beim Wandern oder gemütlichen Beisammensitzen gerne singt. Das Besondere an dem Bändchen ist seine Ausführung: Dank Dünndruckpapier und Postkartenformat ist es nur 3 Millimeter dick und 60 Gramm schwer. Der flexible Plastikeinband lässt sich bequem in der Handtasche oder in der Westentasche unterbringen.

Das Liedgut ist gegliedert in die Abschnitte Heimat, Volkslieder, Jahreszeiten, Wandern, Turnen, Liebes- und Soldatenlieder, Kunterbunt, Lob und Dank.

Den gesamtschweizerischen Vertrieb hat Pro Senectute Kanton Zürich, Postfach, 8032 Zürich, übernommen, Bezugspreis Fr. 3.—. Rk.







Zwei verdiente Appenzeller

Der Zufall wollte es, dass an den Landsgemeinden vom letzten Aprilsonntag gleich zwei Komiteemitglieder von Pro Senectute zu hohen politischen Ehren kamen.

In Trogen AR wurde Willi Walser, bewährtes Mitglied des Kantonalkomitees, zum Regierenden Landammann gewählt. Er bekleidete dieses höchste Amt von Ausserrhoden bereits 1977-1978. Unser Bild zeigt ihn an der Seite von Bundesrat Aubert.

Im Flecken Appenzell kam es zu einer Kampfwahl, aus der unser langjähriger Kantonalpräsident Franz Breitenmoser (links) als Stillstehender Landammann (Vizepräsident des Regierungsrates) von Innerrhoden mit überzeugendem Mehr siegreich hervorging. Hier sieht man den Magistraten im Ring zu Appenzell.

Auch die «Zeitlupe» gratuliert den beiden Politikern und ehrenamtlichen Pro Senectute-Mitarbeitern zu ihrem hohen Amt! Fotos Gebhard Lutz

Phantastisch: Keine Hörprobleme mehr beim Telefonieren!

Dank diesem Spezialhörer mit eingebautem Miniverstärker. Ein solcher Hörer kann vom Telefon-

monteur ohne weiteres an jeden Tele-fonapparat der PTT angeschlossen werden. An jedes Modell. Gleichgültig, ob alt oder neu. In seinem Griff ist ein transistorisierter Miniverstärker eingebaut. Die Lautstärke können Sie mit einem kleinen Drehknopf stufenlos regulieren. Ganz Ihrem Wunsch gemäss stellen Sie lauter oder leiser ein auch während des Telefonierens.

Bereits etwa 22 000 Abonnenten telefonieren in der Schweiz mit einem Spezialhörer. Für sie gibt es keine Hörprobleme mehr beim Telefonieren.

Lassen Sie sich durch den Kundendienst Ihrer Telefondirektion (Tel. Nr. 13 bzw. 113) oder Ihren konzessionierten Installateur beraten.

Zellweger Uster AG, Telecommunications er Oster AG, CH-8634 Hombrechtikon

